

Religiös oder biblisch christlich?

Teil 4

15.08.2021

Martin Brun

1. Petrus 2,9-10

Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, **ein königliches Priestertum**, ein heiliges Volk, ein Volk des Eigentums, damit ihr die Tugenden dessen verkündet, der euch aus der Finsternis berufen hat zu seinem wunderbaren Licht

— euch, die ihr einst nicht ein Volk wart, jetzt aber Gottes Volk seid, und einst nicht begnadigt wart, jetzt aber begnadigt seid.

Matthäus 10,9-10

Nehmt weder Gold noch Silber noch Kupfer in eure Gürtel,
keine Tasche auf den Weg, auch nicht zwei Hemden, weder
Schuhe noch Stab; **denn der Arbeiter ist seiner Nahrung wert.**

Lukas 10,7

In demselben Haus aber bleibt und esst und trinkt das, was man euch vorsetzt; **denn der Arbeiter ist seines Lohnes wert.** Geht nicht aus einem Haus ins andere.

1. Timotheus 5,17-18

Die Ältesten, die wohl vorstehen, lass doppelter Ehre für würdig erachtet werden, besonders die, die in Wort und Lehre arbeiten.

Denn die Schrift sagt: „Du sollst dem Ochsen, der drischt, nicht das Maul verbinden“, und: „**Der Arbeiter ist seines Lohnes wert.**“

1. Korinther 9,4

Sind wir nicht berechtigt, zu essen und zu trinken?

1. Korinther 9,7-9

Wer zieht je auf eigene Kosten in den Krieg? Wer pflanzt einen Weinberg und isst nicht von dessen Frucht? Oder wer weidet eine Herde und nährt sich nicht von der Milch der Herde?

Sage ich das nur aus menschlicher Sicht? Oder sagt dies nicht auch das Gesetz?

Ja, im Gesetz Moses steht geschrieben: **»Du sollst dem Ochsen nicht das Maul verbinden, wenn er drischt«.**

Kümmert sich Gott etwa um die Ochsen?

1. Korinther 9,10-11

Oder sagt er das nicht vielmehr um unserwillen? Denn es ist ja um unserwillen geschrieben worden: Der, welcher pflügt, soll auf Hoffnung hin pflügen, und der, welcher drischt, soll auf Hoffnung hin [dreschen], dass er an seiner Hoffnung [auch] Anteil bekommt.

Wenn wir euch die geistlichen Güter gesät haben, ist es etwas Grosses, wenn wir von euch diejenigen für den Leib ernten?

1. Korinther 9,13-14

Wisst ihr nicht, dass die, welche die heiligen Dienste tun, auch vom Heiligtum essen, und dass die, welche am Altar dienen, vom Altar ihren Anteil erhalten?

So hat auch der Herr angeordnet, dass die, welche das Evangelium verkündigen, vom Evangelium leben sollen.

Galater 6,6

Wer im Wort unterrichtet wird, der gebe dem, der ihn unterrichtet, Anteil an allen Gütern!

Galater 5,1

So **steht nun fest in der Freiheit**, zu der uns Christus befreit hat, und lasst euch nicht wieder in ein Joch der Knechtschaft spannen!

Haggai 2,8

Mein ist das Silber, und mein ist das Gold, spricht der HERR
der Heerscharen.

1. Chronik 29,9

Und das Volk **freute sich** über **ihr freiwilliges Geben**; denn sie **gaben** es dem HERRN **von ganzem Herzen, freiwillig**. Und auch der König David war hochofrenut.

1. Chronik 29,10-12

Und David lobte den HERRN vor der ganzen Gemeinde und sprach: Gelobt seist du, o HERR, du Gott unseres Vaters Israel, von Ewigkeit zu Ewigkeit!

Dein, o HERR, ist die Majestät und die Gewalt und die Herrlichkeit und der Glanz und der Ruhm! Denn **alles, was im Himmel und auf Erden ist, das ist dein**. Dein, o HERR, ist das Reich, und du bist als Haupt über alles erhaben!

Reichtum und Ehre kommen von dir! Du herrschst über alles; in deiner Hand stehen Kraft und Macht; in deiner Hand steht es, alles gross und stark zu machen!

1. Chronik 29,14-16

Denn was bin ich, und was ist mein Volk, dass wir Kraft haben sollten, in solcher Weise freiwillig zu geben? Denn **von dir kommt alles, und aus deiner eigenen Hand haben wir dir gegeben.**

Denn wir sind Fremdlinge und Gäste vor dir, wie alle unsere Väter. Unser Leben auf Erden ist wie ein Schatten und bleibt nicht bestehen.

HERR, unser Gott, dieser ganze Reichtum, den wir bereitgestellt haben, um dir ein Haus zu bauen für deinen heiligen Namen, kommt von deiner Hand, und alles gehört dir.

Jakobus 1,16-17

Irrt euch nicht, meine geliebten Brüder:

Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben herab, von dem Vater der Lichte, bei dem keine Veränderung ist, noch ein Schatten infolge von Wechsel.

1. Korinther 4,1-2

So soll man uns betrachten: als **Diener des Christus** und **Haushalter** der Geheimnisse **Gottes**.

Im Übrigen wird von einem Haushalter nur verlangt, dass er **treu** erfunden wird.

2. Korinther 9,6-8

Das aber [bedenkt]: Wer kärglich sät, der wird auch kärglich ernten; und wer im Segen sät, der wird auch im Segen ernten.

Jeder, wie er es sich im Herzen vornimmt; **nicht widerwillig oder gezwungen**, denn einen **fröhlichen Geber** hat Gott lieb!

Gott aber ist mächtig, euch jede Gnade im Überfluss zu spenden, sodass ihr in allem **allezeit alle Genüge habt** und überreich seid zu jedem guten Werk,

2. Korinther 9,9-11

wie geschrieben steht: »Er hat ausgestreut, er hat den Armen gegeben; seine Gerechtigkeit besteht in Ewigkeit«.

Er aber, der dem Sämann Samen darreicht und Brot zur Speise, er möge euch die Saat darreichen und mehren und die Früchte eurer Gerechtigkeit wachsen lassen,

sodass ihr in allem reich werdet zu aller Freigebigkeit, die durch uns Gott gegenüber Dank bewirkt.

Matthäus 6,1-2

Habt acht, dass ihr eure Almosen **nicht vor den Leuten gebt, um von ihnen gesehen zu werden**; sonst habt ihr keinen Lohn bei eurem Vater im Himmel.

Wenn du nun Almosen gibst, sollst du **nicht vor dir her posaunen lassen, wie es die Heuchler in den Synagogen und auf den Gassen tun, um von den Leuten gepriesen zu werden**. Wahrlich, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn schon empfangen.

Matthäus 6,3-4

Wenn du aber Almosen gibst, **so soll deine linke Hand nicht wissen, was deine Rechte tut,**

damit dein Almosen im Verborgenen ist. Und dein Vater, der ins Verborgene sieht, er wird es dir **öffentlich vergelten.**

Sprüche 28,27

Wer dem Armen gibt, hat keinen Mangel; wer aber seine Augen [vor ihm] verhüllt, der wird sich viel Fluch sammeln.